

Gänsegeier „Arthur“ (Gyps fulvus)

Persönliches

Gänsegeier „Arthur“ wurde am 15.04.1995 im Görlitzer Tierpark geboren und lebt mit Gänsegeier-Dame „Agathe“ zusammen.

Gesundheitspolizei

Vor allem in den Vormittagsstunden segelt der stattliche Gänsegeier hoch in der Luft und späht nach Aas. Mit seinem Schnabel reißt er zunächst ein Loch in die Bauchwand, steckt Kopf und Hals tief in das Aas hinein und frisst die inneren Organe. Da der Hals nur spärlich befiedert ist, kann er leicht von Blut und Fleischresten gereinigt werden. Nach der Mahlzeit bleiben von dem Kadaver nur noch Fell und Knochen übrig. Somit beugen Gänsegeier der Ausbreitung von Krankheiten vor.



Größe:	Schnabel-Schwanz 97 bis 104 cm; Spannweite 250 cm
Lebensalter:	bis 37 Jahre
Geschlechtsreife:	mit 4-5 Jahren
Brutdauer:	48-54 Tage
Reproduktion:	1 Ei
Nahrung:	Aas
Lebensraum:	offene, vor allem gebirgige Landschaften
Gefährdung:	im gesamten Verbreitungsgebiet nicht bedroht , in Deutschland ausgerottet